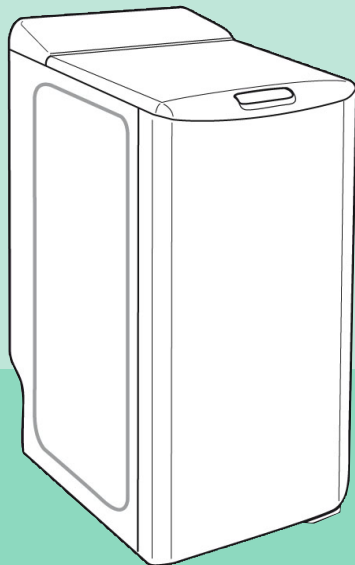


**Wasch-  
maschine**



## **Gebrauchs- und Aufstellanleitung**

**de**



Waschmaschine erst nach dem Lesen dieser  
Anleitung in Betrieb nehmen!

**SIEMENS**

	Seiten
Verpackung und Altgerät .....	3
Sicherheitshinweise.....	4
Umweltschutz/Sparhinweise .....	4
Das ist Ihre Waschmaschine .....	5
<b>1 - Installationsanleitung</b>	
Entfernen der Transportsicherungen .....	6 und 7
Mobilität.....	7
Anschließen - Wasserzulauf.....	8
Anschließen - Wasserablauf.....	8
Elektrischer Anschluss .....	9
Austausch des Netzkabels .....	9
Aufstellen .....	9
<b>2 - Gebrauchsanleitung</b>	
Internationale Pflegesymbole .....	10
Vor dem ersten Waschen .....	10
Behandlung hartnäckiger Flecken .....	11
Vorbereiten der Wäsche .....	12
Wäsche einlegen .....	13
Einfüllen der Waschmittel .....	13
Bedienblende .....	14
Anzeigefeld .....	15
Programm einstellen .....	16
Einstellen der Funktionen.....	17
Programm beenden.....	18
Programm auswählen .....	19
Zusatzfunktionstasten .....	20
Besondere Anwendungen .....	21
Programm ändern .....	22
Schleuderdrehzahl.....	23
Sicherheitsfunktionen .....	24
<b>3 - Reinigen und Pflegen</b>	
Gehäuse .....	25
Bedienblende, usw. Innenteile.....	25
Waschmittelbehälter .....	25
Reinigen des Filters.....	26
<b>4 - Blinkende Anzeige</b> .....	27
<b>5 - Was tun wenn</b> .....	28 à 29
<b>6 - Kundendienst</b> .....	29
<b>7 - Programmtabelle</b> .....	32

**Im Weiteren geben folgende Symbole Hinweise auf :**



die Sicherheitsvorschriften (für die Maschine oder die Wäsche), die unbedingt eingehalten werden müssen,



eine elektrische Gefahr,



Tipps und wichtige Informationen.

Mit dem Kauf Ihrer neuen Waschmaschine haben Sie sich für ein modernes, qualitativ hochwertiges Haushaltsgerät entschieden.

Ihre Waschmaschine zeichnet sich durch einen sparsamen Verbrauch an Energie, Wasser und Waschmittel aus.

Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen - insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine - steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu unseren Produkten, Zubehör, Ersatzteilen und Services unter [www.siemens-home.com](http://www.siemens-home.com)

Beratung zu Produkten und Anwendung:

–✉ **Siemens Info Line:** [siemens-info-line@bshg.com](mailto:siemens-info-line@bshg.com)

–☎ Tel.: 01805-2223\* (Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr)

\*0,14 €/Min. Festnetz der T-Com. Mobiltarife können abweichen

Lesen Sie diese Gebrauchs- und Aufstelanleitung und alle anderen der Waschmaschine beigegebenen Informationen und handeln Sie entsprechend.

Beschreiben Gebrauchs- und Aufstelanleitung verschiedene Modelle, wird an den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede hingewiesen.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer/-in auf.

## Verpackung und Altgerät

### Umweltgerecht entsorgen



- Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.
- Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik- Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.
- Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

# Sicherheitshinweise

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihre Waschmaschine ist bestimmt

- ausschließlich zum Gebrauch im Haushalt
- zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge
- zum Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.
- Die Waschmaschine kann von Kindern ab 8 Jahren, von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und von Personen mit mangelnder Erfahrung oder Wissen bedient werden, wenn sie **beaufsichtigt werden** oder durch eine verantwortliche Person **unterwiesen wurden**.

## Sicherheitshinweise

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt an der Waschmaschine.

Halten Sie Haustiere von der Waschmaschine fern.

Fassen Sie den Netzstecker zum Einstecken/ Ziehen aus der Steckdose nicht mit feuchten Händen an.

Ziehen Sie immer am Netzstecker, niemals an der Leitung.

Vorsicht beim Abpumpen von heißer Waschlauge.

Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine. Beachten Sie die Hinweise zum Aufstellen.

### **Erstickungsgefahr!**

Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Faltkartons und Folien.

### **Lebensgefahr!**

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzleitung durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Deckelschloss zerstören, Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

# Umweltschutz/Sparhinweise

Ihre Waschmaschine ist sparsam im Verbrauch von Wasser, Energie und Waschmittel. Dadurch wird unsere Umwelt und Ihre Haushaltskasse geschont.

Um sparsam und umweltfreundlich zu waschen:

- Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten.

Koch- und Buntwäsche .....	6 kg
Pflegeleicht .....	2,5 kg
Feinwäsche .....	2,0 kg
Wolle /Seide.....	2,0 kg

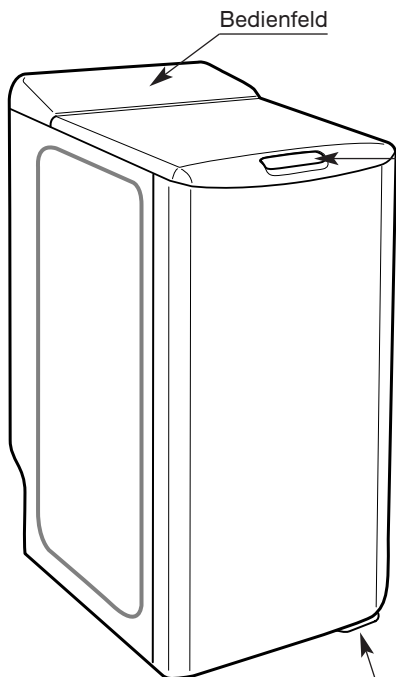
Bei kleineren Wäschemengen reduziert die Mengenautomatik den Wasser- und Energiebedarf sowie die Programmdauer.

- Statt „Kochwäsche 90°C“ das Programm „60°C“+ Taste „Intensiv“ wählen. Durch die verlängerte Waschzeit bei diesem 60°C-Programm wird eine dem 90°C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt, jedoch mit erheblich geringerem Energieverbrauch.

- Bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche verzichten.

- Waschmittel entsprechend Verschmutzungsgrad, Wäschemenge und Wasserhärte dosieren und Hinweise des Herstellers beachten.

# Das ist Ihre Waschmaschine

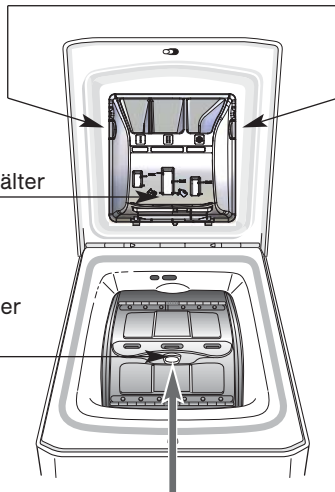


Öffnungsgriff des Deckels  
(bleibt während des  
Programms verriegelt)

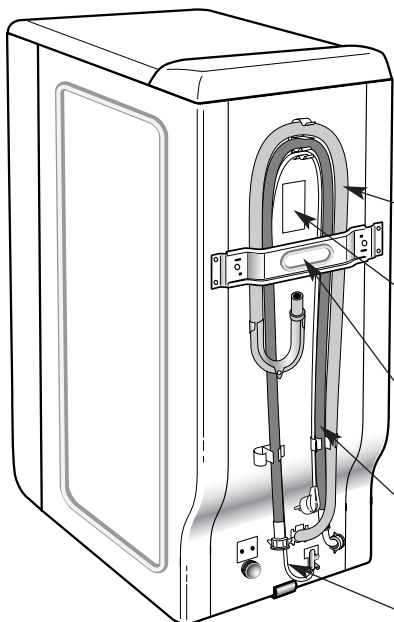
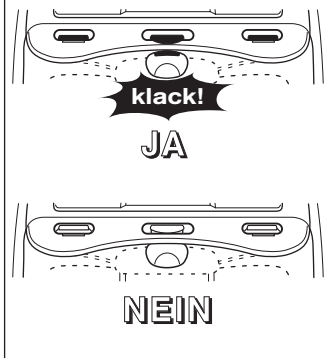
Entriegelungen des  
Waschmittelbehälters

Abnehmbarer  
Waschmittelbehälter

Öffnungstaste der  
Trommeldeckel



**⚠** Trommeldeckel richtig  
schließen!



Wasserablaufschauch

Typenschild  
(Erzeugnis- und  
Fertigungsnummer)

Transportsicherung

Wasserzulaufschauch  
(nicht angeschlossen)

Netzzuleitung mit Stecker

# Entfernen der Transportsicherungen

**⚠ Vor dem ersten Gebrauch unbedingt alle Transportsicherungen an der Geräterückseite entfernen und für einen späteren Transport (z. B. Umzug) aufbewahren!**

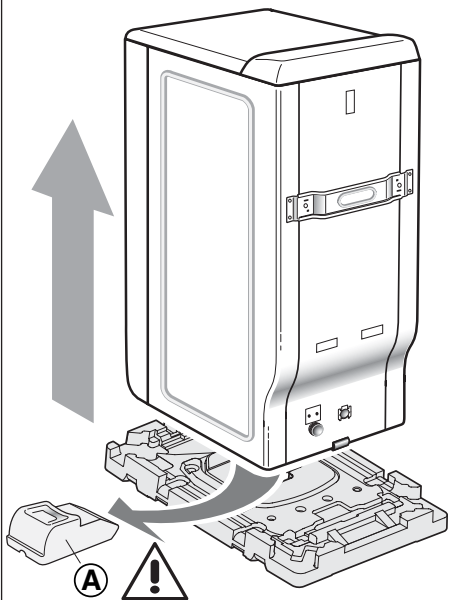
- 1 Die Waschmaschine von ihrem Transportsockel nehmen. Keil **(A)** entfernen (Zeichnung 1).
- 2 Die 4 Schrauben **(B)** mit einem Schraubendreher entfernen (Zeichnung 2.1).
- 3 Die Transportsicherung **(C)** entfernen: Hierfür die beiden Schrauben **(D)** (Zeichnung 2.2) mit einem 13er Schlüssel entfernen.

**Überzeugen Sie sich, dass die beiden auf dem Verbindungsträger befestigten Kunststoffzwischenstücke mit entfernt werden.**

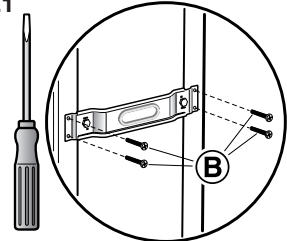
Die Schrauben **(B)** wieder an den ursprünglichen Stellen einsetzen.

- 4 **⚠ Die beiden Löcher unbedingt mit den hierfür vorgesehenen Abdeckungen **(E)** (im Zubehörbeutel enthalten) verschließen (Zeichnung 2.3)!**

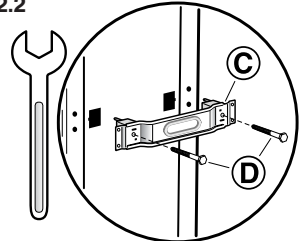
Zeichnung 1



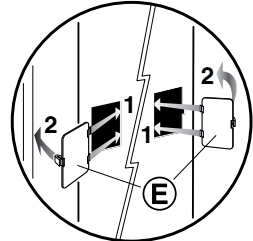
Zeichnung 2.1



Zeichnung 2.2



Zeichnung 2.3



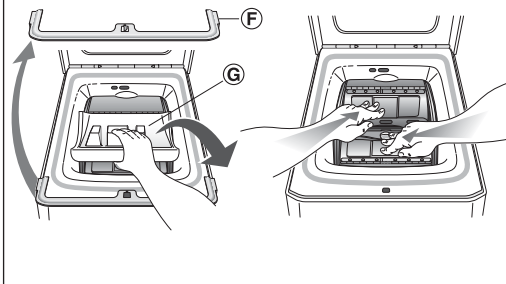
# Entfernen der Transportsicherungen

## 5 Die Sicherung ⑥ entfernen (Zeichnung 3).

Hierfür:

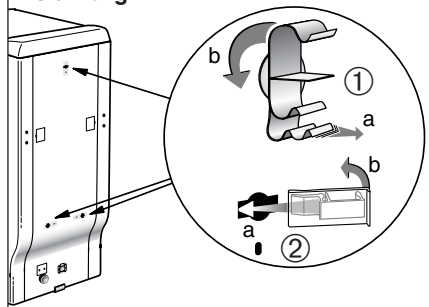
- den Maschinendeckel öffnen
- Schutzleiste ⑤ entfernen
- Schutzleiste ⑥ entfernen
- Die in der unteren Position blockierten Trommeltüren durch gleichzeitiges Drücken auf beide Klappen öffnen.

Zeichnung 3



## 6 ⚠ Die Schlauchhalterungen ① entfernen und die Löcher unbedingt mit den hierfür vorgesehenen Abdeckungen ② (im Zubehörbeutel enthalten) verschließen (Zeichnung 4)!

Zeichnung 4



**i** Wir empfehlen das Aufbewahren aller Transportsicherungen, da diese für den eventuellen, späteren Transport der Maschine unbedingt wieder eingebaut werden müssen.

**i** Vor dem Verlassen des Werks wurde die Waschmaschine sorgfältig geprüft. Es ist möglich, dass sich Prüfwasserreste in der Maschine oder in den Waschmittelkammern befinden.

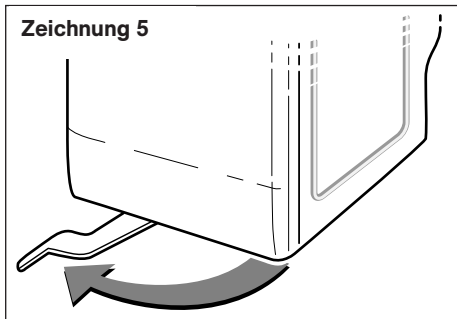
## Mobilität

Die Maschine mit versenkbaren Rollen ausgestattet ist, kann sie leicht verschoben werden.

Um die Maschine auf die Rollen zu stellen, den Hebel im unteren Geräteteil zum linken Anschlag drehen (Zeichnung 5)

**⚠ Beim Waschbetrieb muss das Gerät immer fest auf seinen Füßen stehen (Hebel rechts)!**

Zeichnung 5

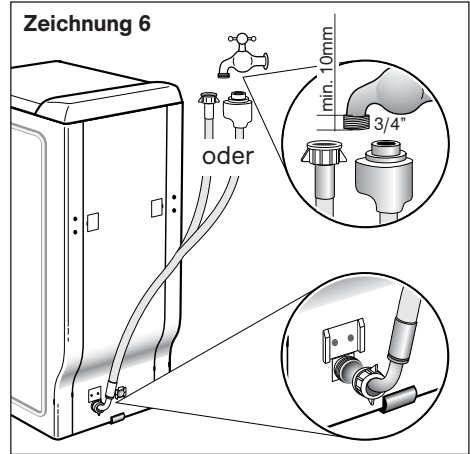


# Anschließen

## Kaltwasserversorgung

Wasserzulaufschlauch anschließen mit oder ohne AQUASTOPSCHLAUCH, je nach Modell (Zeichnung 6).

- Mindestwasserdruck: 0,1 MPa oder 1 bar
- Höchstwasserdruck: 1 MPa oder 10 bar



## Wasserablauf

Den Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten Krümmer montieren, Anschluss an einen belüfteten Geruchsverschluss (Zeichnung 7.1 / 7.2).

Der Krümmer muss in einer Höhe zwischen 65 und 90cm vom Boden angebracht werden.

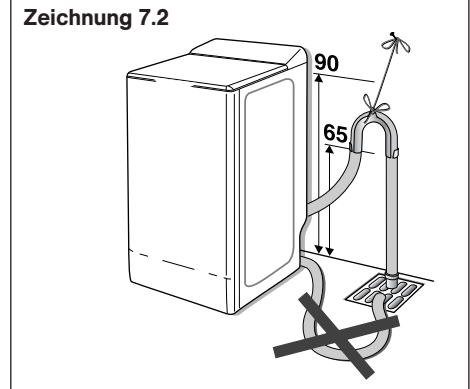
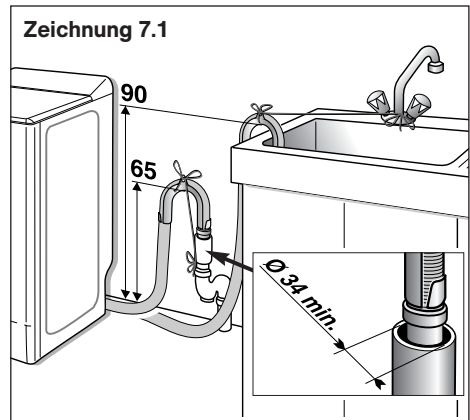
**⚠ Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern!**

## Austausch des Wasserzulaufschlauchs

Beim Austausch auf ein gutes Festdrehen und auf das Vorhandensein der Dichtung an beiden Enden achten.

- i** Prüfen Sie den Zustand des Wasserzulauf- und des Abwasserschlauchs regelmäßig. Beschädigte Schläuche nur durch Originalschläuche ersetzen.

Erhältlich bei unserem Kundendienst.





# Anschließen

## Elektrischer Anschluss

⚠ Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.

Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) müssen übereinstimmen.

Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.


Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
- der Leitungsquerschnitt ausreicht,
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.

## ⚠ Austausch der Netzleitung

Aus Sicherheitsgründen darf die Netzleitung nur durch den autorisierten Kundendienst ausgetauscht werden.

Keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel verwenden.

Wird ein Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet, nur einen Typ mit diesem Zeichen einsetzen: 

Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

# Aufstellen

## Sicherheitshinweis

### ⚠ Verletzungsgefahr!

Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

⚠ Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen. Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Nicht an vorstehenden Bauteilen (z. B. Einfüllfenster) anheben. Waschmaschine kann beschädigt werden.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

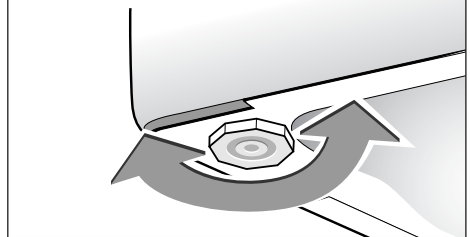
## Aufstellfläche

Standsicherheit ist wichtig, damit die Waschmaschine beim Schleudern nicht „wandert“.

Aufstellfläche muss fest und eben sein.

Nicht geeignet sind weiche Bodenbeläge, z.B. Teppichböden oder Böden mit Schaumstoffrücken.

Zeichnung 8




## Einstellbare Füße:

Ihre Maschine ist vorne mit zwei einstellbaren Füßen ausgestattet, die es ermöglichen, Bodenunebenheiten auszugleichen. Den waagerechten Stand und die Stabilität der Maschine folgendermaßen einstellen:

- Die Waschmaschine leicht nach hinten kippen.
- Je nach Bodenbeschaffenheit den Fuß bzw. die Füße ein- oder herausdrehen (Zeichnung 8).
- Standsicherheit der Waschmaschine prüfen.

# Internationale Pflegesymbole

**i** Um Ihnen bei der Pflege Ihrer Textilien behilflich zu sein, enthalten diese ein Etikett mit den notwendigen Informationen. Diese werden durch folgende Symbole dargestellt:

<b>WASCHEN</b> (Waschbottich)  											
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen	
<p>Die <b>Zahlen</b> im Waschbottich entsprechen den <b>maximalen Waschttemperaturen</b>, die nicht überschritten werden dürfen. Der <b>Balken</b> unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) <b>sanfteren Behandlung</b> (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.</p>											
<b>CHLOREN</b> (Dreieck)  											
	Chlorbleiche möglich								Chlorbleiche nicht möglich		
<b>BÜGELN</b> (Bügeleisen)  											
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln				
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.										
<b>CHEMISCHE REINIGUNG</b> (Reinigungstrommel)  											
									keine Chemische Reinigung möglich		
	<p>Die <b>Buchstaben</b> sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden <b>Lösemittel</b>. Der <b>Strich</b> unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer <b>Beschränkung</b> der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.</p>										
<b>TROCKNEN im Wäschetrockner</b>  											
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung				Trocknen mit reduziert thermischer Belastung			Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich			
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)										

© COFREET

## Vor dem ersten Waschen - einmal ohne Wäsche waschen

Bevor Sie zum ersten Mal Wäsche waschen, empfehlen wir Ihnen, eine Waschprogramm „BAUMWOLLE 90°C ohne Vorwäsche“ ohne Wäsche mit 1/2 Messbecher Vollwaschmittel durchlaufen zu lassen. Damit entfernen Sie eventuelle Prüfwasserreste, die noch in der Maschine vorhanden sein könnten.

# Behandlung hartnäckiger Flecken

Schweiß-, Blut-, Obst-, Wein- und Schokoladeflecken verschwinden im Allgemeinen bei Verwendung von Waschmitteln mit biologischen Inhaltsstoffen. Andere Flecken erfordern jedoch **vor** der Maschinenwäsche eine besondere Behandlung. Zunächst einen Versuch an einer wenig sichtbaren Stelle des Wäschestücks machen und gründlich ausspülen. Beim Auftragen von Fleckenentferner immer von außen Beginnen, um eine Ränderbildung zu vermeiden.

**GRAS:** Den Fleck mit klarem Essig oder 90-prozentigem Alkohol\* betupfen (sofern der Stoff es erlaubt), ausspülen und waschen.

**KUGELSCHREIBER - FILZSTIFT:** Den Fleck mit Haushaltspapier abtupfen, um soviel Tinte wie möglich aufzusaugen. Ein weißes, sauberes Tuch unter den Fleck legen und diesen mit einem anderen Tuch betupfen. Für Synthetiks und Kunstfasern wird das zweite Tuch mit klarem Essig getränkt, für andere Fasern mit 90-prozentigem Alkohol\* (sofern der Stoff es erlaubt).

**ROST:** Leichte Flecken mit Salz bestreuen. Das Salz mit Zitronensaft beträufeln und über Nacht einwirken lassen. Am nächsten Tag gründlich ausspülen und waschen. Bei größeren Flecken ein spezielles Rostmittel verwenden, dabei die Herstellerhinweise strengstens beachten.

**KAUGUMMI:** Mit einem Eiswürfel abkühlen. Sobald er hart genug ist, mit dem Fingernagel abkratzen. Den verbleibenden Rand mit einem Fettlösemittel\* entfernen..

**WAGENSCHMIERE - TEER:** Fleckenentferner\* verwenden. In Ermangelung den Fleck mit etwas frischer Butter bestreichen, einwirken lassen und mit Terpentinöl\* abtupfen.

**FARBE:** Farbflecken nicht trocknen lassen, sondern sofort mit dem auf dem Farbtopf angegebenen Lösungsmittel (Wasser, Terpentin\*, Leichtbenzin\*) behandeln. Einseifen und ausspülen.


**KERZENWACHS:** Den größten Teil des Flecks abkratzen. Anschließend Haushaltspapier auf beide Stoffseiten legen und das restliche Wachs mit einem Bügeleisen zum Schmelzen bringen.

## VERWENDUNG VON FLECKENTFERNERN

**Um Brand- oder Explosionsgefahr zu vermeiden:**

**(\*)Beim Einsatz der in o. g. Rezepten empfohlenen Produkte darauf achten, die Wäsche vor dem Einlegen in die Waschmaschine gründlich auszuspülen.**

**- Beim Einsatz von handelsüblichen Fleckenentfernern müssen die Herstellerhinweise strikt eingehalten werden.**

 *Nach dem Waschen im Textil vorhandene Flecken, lassen sich nach dem Bügeln oder Trocknen im Wäschetrockner nicht mehr entfernen.*

**MAKE-UP:** Die fleckige Stoffseite auf ein Stück Haushaltspapier legen und die Stoffrückseite mit 90-prozentigem Alkohol\* befeuchten, sofern das Wäschestück dies erlaubt und der Fleck nicht fettig ist. Sonst ein Fettlösemittel (z. B. Trichlorethylen\*) bevorzugen.

### **KAFFEE - TEE:**

- auf weißer Baumwolle: Den Fleck mit Wasserstoffperoxyd\* betupfen und danach normal waschen.

- auf bunter Baumwolle: Den Fleck mit einer Essiglösung (2 Esslöffel klarer Essig auf ¼ Liter Wasser) betupfen und danach normal waschen.

- auf Wolle: Den Fleck mit einer Mischung aus Alkohol\* und klarem Essig zu gleichen Teilen betupfen und danach das Wäschestück waschen.

**SCHOKOLADE - OBST - OBSTSAFT - WEIN:** Den Fleck mit einer Essiglösung (2 Esslöffel klarer Essig auf ¼ Liter Wasser) betupfen. Gut ausspülen und normal waschen.

**FETT:** Sofort Talkum auf den Stoff streuen. Trocknen lassen und das Talkum sanft ausbürsten. Dann mit einem Fettlösemittel wie z. B. Benzin\* betupfen. Ausspülen und normal waschen.

**BLUT:** Das befleckte Wäschestück so schnell wie möglich in kaltes Salzwasser tauchen, danach normal waschen.

**KETCHUP - TOMATENSAUCE:** Eine Lösung aus 50% Glycerin und 50% warmem Wasser vorbereiten. Das Wäschestück eine Stunde lang einweichen, danach normal waschen.

# Vorbereiten der Wäsche

## Wäsche vorbereiten

⚠ Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäschestücke oder Bauteile der Waschmaschine (z. B. Waschtrommel) beschädigen.

- Taschen der Wäschestücke leeren.
- Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.

• In einem Netz/Kissenbezug waschen:

- empfindliche Wäsche  
z. B. Feinstrumpfhosen, Gardinen
  - kleine Wäschestücke, z. B. Söckchen oder Taschentücher
  - Bügel-BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen)
- Bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z. B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.

## Folgende Beladungsmengen nicht überschreiten

<b>BAUMWOLLE / BUNTWÄSCHE / MISCHFASERN</b> .....	6 kg
<b>PFLEGELEICHT</b> .....	2,5 kg
<b>WOLLE / SEIDE</b> .....	2 kg
<b>FEINWÄSCHE</b> .....	2 kg

## Durchschnittliches Gewicht von einigen „leichten“ Wäschestücken im trockenen Zustand

Leintuch für 1 Pers. ....	400 bis 500 g	Baumwoll-T-Shirt, große Größe .....	150 g
Leintuch für 2 Pers. ....	800 g	Geschirrtuch .....	100 g
Kopfkissenbezug .....	200 g	Tischdecke .....	250 g
Leichtes Nachthemd .....	150 g	Feine Damenwäsche .....	50 g
Kinder-Stoffhose .....	120g	Kinderstricksachen aus Synthetiks .....	50 g
Stoffhose .....	500 g	Socke .....	20 g
Herrnhemd Baumwolle/Polyester .....	200 g	Stoffschlafanzug .....	250 g

## Durchschnittliches Gewicht von einigen „schweren“ Wäschestücken im trockenen Zustand

Jeans .....	800 g bis 1 kg	Kinder-Frottee-Schlafanzug .....	100 g
Frottee-Badetuch .....	700 g	Bademantel .....	1.200 g
Frottee-Handtuch .....	300 g	Sweatshirt .....	250 g
Jogginghose .....	350 g	Federbettbezug .....	1.500 g

# Wäsche einlegen

## ⚠ Explosionsgefahr!

Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Fleckentferner, Waschbenzin, vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen. Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

⚠ Fremdkörper in der Wäschetrommel können die Wäsche beschädigen. Vor dem Einlegen der Wäsche prüfen, dass keine Fremdkörper in der Wäschetrommel sind.

- Vorsortierte Wäschestücke auseinanderfalten und locker in die Wäschetrommel legen. Große und kleine Stücke mischen. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern.

ⓘ *Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten (siehe auch PROGRAMM-TABELLE). Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.*

Bei kleineren Mengen werden Wasser- und Energiebedarf von der Waschmaschine automatisch reduziert.

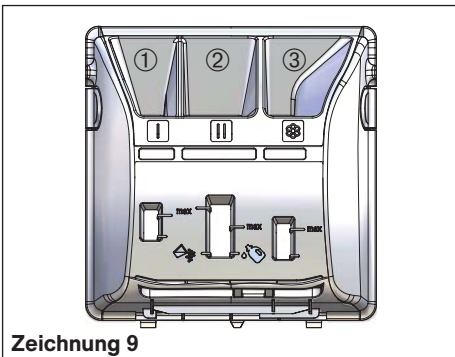
- Trommeldeckel schließen. Wäschestücke nicht zwischen Trommel und Trommeldeckel einklemmen.

⚠ Achten Sie darauf, dass die Trommeldeckel richtig geschlossen sind.

## Öffnen der Waschmaschine

- Öffnungsgriff anheben
- Öffnungstaste des Trommeldeckels drücken

# Einfüllen der Waschmittel



- ① | **Vorwaschkammer (Pulver)**
- ② || **Hauptwaschkammer (Pulver oder Flüssigkeit)**
- ③ ☼ **Weichspüler**

☼ : WASCHPULVER

☼ : FLÜSSIGWASCHMITTEL

⚠ Die Hauptwaschkammer kann sowohl Pulver als auch Flüssigkeit aufnehmen. Jedoch kein Flüssigwaschmittel für Programme **MIT Vorwäsche und/oder MIT „verzögertem Start“** verwenden!

⚠ Konzentrierter Weichspüler muss mit warmem Wasser verdünnt werden!

⚠ Den durch MAX angezeigten Höchststand nicht überschreiten!

⚠ Waschmittel nicht direkt auf die Trommel geben!

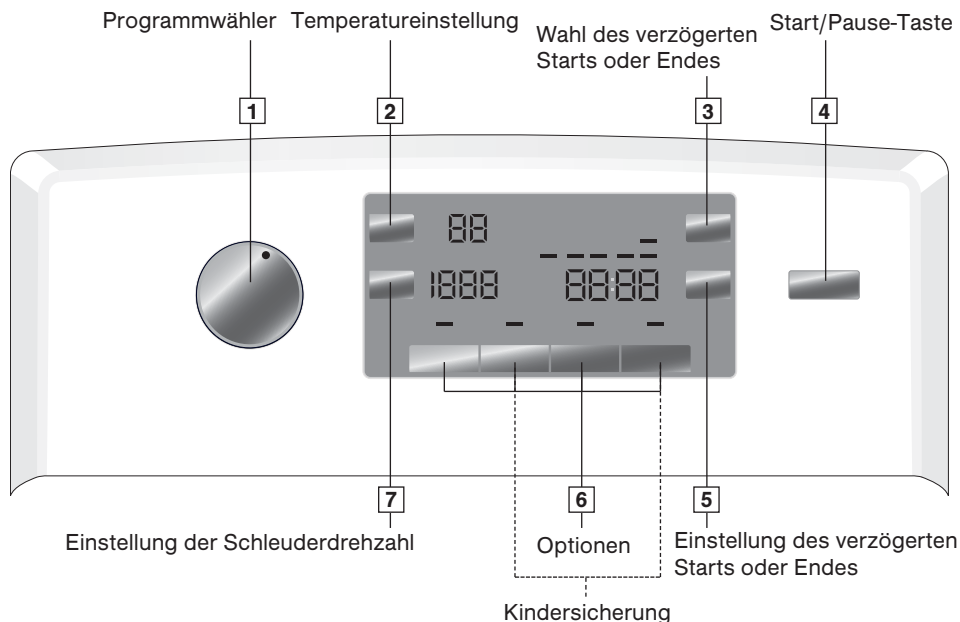
## Einfüllen des Waschmittels

- Dosieren Sie Waschmittel entsprechend
- der Wasserhärte. Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
  - der Wäschemenge.
  - des Verschmutzungsgrades.
  - den Angaben des Waschmittel-Herstellers.
- Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen.

## ⚠ Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

# Bedienblende



**i** Alle Tasten sind Sensortasten und werden daher nicht eingedrückt.  
Die „Start/Pause“-Taste dient in keinem Fall zum Annullieren eines Programms.

## Bestätigen

- Ein Programm startet sofort nach Drücken der Taste Start/Pause **4**.
- Wenn ein Programm mit VERZÖGERTEM START oder VERZÖGERTEM ENDE ausgewählt wurde, brauchen Sie nicht mehr auf die Start-Taste zu drücken.

## Abbrechen/Annullieren

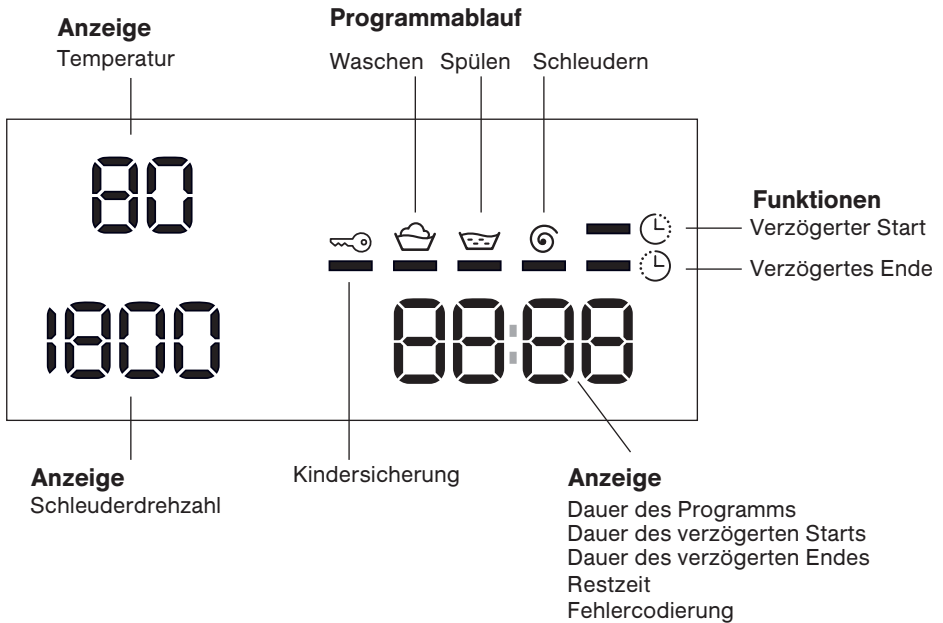
- Zum Abbrechen den Programmwähler **1** auf „Aus“ drehen.  
Alle vorgewählten Einstellungen und die Startzeitvorwahl werden aufgehoben.

## Pause

- Die Taste „Start/Pause“ **4** drücken, um das Programm zu unterbrechen.  
Die Leiste für den Programmablauf des entsprechenden Waschzyklus und die Restzeit blinken.
- Auf die Taste „Start/Pause“ **4** drücken und das Programm neu starten.

**i** Wenn Sie einen VERZÖGERTEN START oder ein VERZÖGERTES ENDE gewählt haben, können Sie die Trommel während der Startverzögerung jederzeit öffnen. Es ist nicht erforderlich, das Programm zu unterbrechen und neu zu starten.

# Anzeigefeld

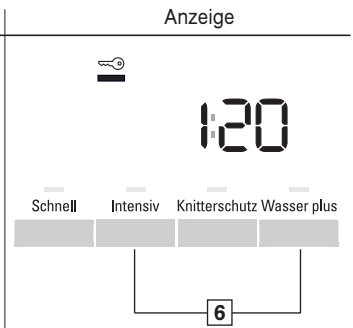


## Kindersicherung

Sie können Ihre Waschmaschine gegen versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen sichern und ein unerwünschtes Ändern des Programmablaufs verhindern.

- Diese Sicherung wird durch längeres gleichzeitiges Drücken auf die **6** mit angegebenen Tasten aktiviert.
- Drücken Sie zum Deaktivieren ebenfalls gleichzeitig auf die hervorgehobenen Optionstasten **6**.

**i** Die Kindersicherung bleibt immer erhalten, Deaktivierung nur über die Tastenkombination möglich!



# Programm einstellen

**⚠ Vor dem Einschalten der Maschine prüfen, ob die Netzleitung angeschlossen und der Wasserhahn geöffnet ist. Überzeugen Sie sich davon, dass Trommel und Deckel richtig geschlossen sind.**

## Auswahl der Wäscheart

Um die Wäscheart oder ein bestimmtes Programm auszuwählen, stellen Sie den Programmwähler **1** auf das gewünschte Programm. Siehe Kapitel WAHL DES WASCHPROGRAMMS.

**i** Durch Drehen des Programmwählers auf eine andere Position als "Aus" wird die Maschine eingeschaltet.

Anzeige

Die Maschine zeigt die für das Programm geeignete Temperatur und Schleuderdrehzahl sowie die Dauer dieses Programms an.

## Auswahl der Temperatur

Wenn Sie möchten, können Sie mit der Taste **2**, die vorgeschlagene Waschtemperatur ändern.

**i** Für eine Kaltwäsche stellen Sie die Temperatur auf "0".

Anzeige



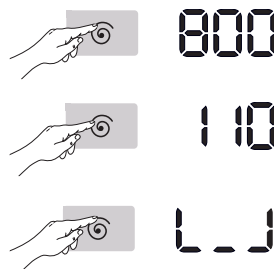
## Auswahl der Schleuderdrehzahl oder Spülstopp

Das jeweils ausgewählte Programm schlägt die optimale Schleuderdrehzahl vor.

Durch kurzes Drücken der Taste **7** können Sie:

- eine andere Schleuderdrehzahl wählen
- Abtropfen wählen. Das Programm endet mit einem sanften Schleudern bei 110 U/Min
- oder Spülstopp wählen  
Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. (siehe Kapitel "Schleuderdrehzahl").

Anzeige



## Auswahl der Zusatzfunktionstasten

Zur Auswahl der Zusatzfunktionen auf eine oder mehrere Zusatzfunktionstasten **6** drücken. Siehe auch Kapitel ZUSATZFUNKTIONSTASTEN. Ein akustisches Signal ertönt, wenn diese mit dem gewählten Programm unvereinbar sind.

Anzeige

Anzeigeleuchte(n) der gewählten Option(en)

## Starten des Programms

Mit der Taste „Start/Pause“ **4** das Programm starten. Die Anzeige Waschen leuchtet.

.. oder wählen Sie mit der Taste **3** die Funktion VERZÖGERTEN START oder VERZÖGERTES ENDE aus. Fahren Sie mit den Einstellungen mithilfe der Tasten fort.

Anzeige





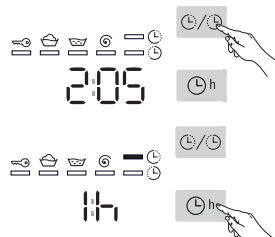
# Einstellen der Funktionen

## Einstellen VERZÖGERTER START

Wählen Sie die Funktion VERZÖGERTER START mithilfe der Taste **[3]** aus (nur einmal drücken) und stellen Sie mit der Taste **[5]** die Dauer des VERZÖGERTEN STARTS pro Stunde von 0 bis 12 Uhr und pro 2 Stunden zwischen 12 und 24 Uhr ein.

Die angezeigte Zeit entspricht der Dauer vor dem Start des ausgewählten Programms.

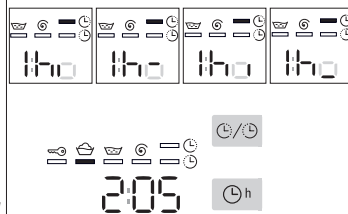
Anzeige



Ablauf VERZÖGERTER START:

- Der VERZÖGERTE START wird stundenweise von 1 Std. bis 24 Std. und danach minutenweise von 59 min bis 1 min angezeigt.
- Vier kleine Leisten leuchten eine nach der anderen, bis zum Ende des VERZÖGERTEN STARTS.
- Sobald das Programm startet, gibt die Anzeige die RESTZEIT an und die Anzeige für den Programmablauf wird eingeschaltet.

**i** Die Programmdauer kann abhängig sein von Unwucht- und Schaumerkennung.

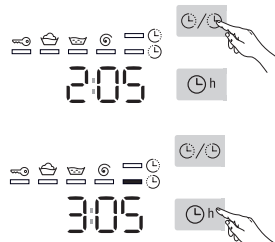


## Einstellen VERZÖGERTES ENDE

Wählen Sie die Funktion VERZÖGERTES ENDE mit der Taste **[3]** aus (zweimal drücken) und stellen Sie mit der Taste **[5]** die Dauer des VERZÖGERTEN ENDES pro Stunde von 0 bis 12 Uhr und pro 2 Stunden zwischen 12 und 24 Uhr ein.

Die angezeigte Zeit entspricht der Dauer des ausgewählten Programms plus der Anzahl der mit den Tasten **[5]** gewählten Stunden.

Anzeige



Ablauf des VERZÖGERTEN ENDES:

- Die Dauer des VERZÖGERTEN ENDES wird angezeigt und die Anzeige für den Programmablauf leuchtet auf, wenn der Zyklus beginnt.

**i** Die Programmdauer kann abhängig sein von Unwucht- und Schaumerkennung.



**i** Die Taste **[3]** ermöglicht es Ihnen, zwischen der Anzeige VERZÖGERTER START oder VERZÖGERTES ENDE zu wählen.

## Annulieren der Auswahl VERZÖGERTER START oder VERZÖGERTES ENDE

Wenn Sie die Maschine sofort starten und die aktuelle Zeitverzögerung des Starts oder Endes annullieren möchten, drücken Sie auf die Taste **[3]** bis die Anzeigeleuchten für verzögerten Start oder verzögertes Ende erlöschen und drücken dann auf die Taste Start/Pause.

# Programm beenden

## Wäsche hinzufügen oder herausnehmen

(während des Schleuderns nicht möglich)

- Taste „Start/Pause“ **4** drücken um das Programm zu unterbrechen.
- Ggf. Wäschestücke einlegen oder herausnehmen. (Es kann 1 bis 2 Minuten dauern, bis sich der Deckel entriegelt).
- Taste „Start/Pause“ **4** drücken um das Programm erneut zu starten.

**i** Sollten Sie einen verzögerten Start gewählt haben, können Sie während der Startzeitvorwahl vor Beginn des Programms jederzeit und sofort die Trommel öffnen, ohne das Programm zu unterbrechen und neu starten zu müssen.

Anzeige

Akustisches Signal, Zähler der Unterbrechungszeit und Anzeigeleuchten für den Zyklusablauf blinken abwechselnd.



Wiederaufnahme des Zählers und Anzeigeleuchten leuchten wieder "dauerhaft"



## Programm abbrechen

Wenn Sie ein Programm vorzeitig beenden möchten:

- Programmwähler **1** auf „Aus“ stellen. (Es kann 1 bis 2 Minuten dauern, bis sich der Deckel entriegelt).

**i** Die Trommel bleibt **nicht** mit der Deckelöffnung nach oben stehen.

**!** Vorsicht bei 90°/60°-Wäsche, Trommel kann heiß sein!

Anzeige

Aus



## Programmende

- Um die Wäsche leichter entnehmen zu können, steht am Programmende automatisch die Deckelöffnung nach oben.
- Programmwähler **1** auf „Aus“ drehen.

Anzeige

STOP

**!** (1) - Nachdem das Programm beendet ist und "Stop" angezeigt wird, ist es möglich, zum Programmiermodus zurückzukehren.

(2) - Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, am Programmende den Wasserhahn zu schließen und den Netzstecker zu ziehen.

# Programm auswählen

## Grundprogramme


Wählen Sie das gewünschte Programm aus – siehe auch Programmtabelle. Weitere Informationen zur maximalen Schleuderdrehzahl der Programme finden Sie in der Tabelle auf Seite 23.

## Kochwäsche

Energieintensives Programm für kochfeste Textilien, z. B. aus Baumwolle oder Leinen. Zum Schutz der Abwasserleitungen wird die heiße Waschlauge vor dem Abpumpen mit kaltem Wasser gemischt und damit abgekühlt.

## Kochwäsche + Vorwäsche

Für fleckige verschmutzte Textilien, z. B. aus Baumwolle oder Leinen. Die Temperatur der Vorwäsche beträgt ca. 40 °C

 Bei Abbruch der Vorwäsche wird die Waschlauge abgepumpt und das Programm mit dem Hauptwaschgang fortgesetzt.


 **Das Waschmittel muss in den Waschmittelbehälter „I“ gegeben werden!**

## Pflegeleicht

Für pflegeleichte Textilien, z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

## Schnell / Mix

Für gering verschmutzte Wäsche bis 2,5 kg Beladungsmenge. Zum Auffrischen von Baumwolle, Kochwäsche, Buntwäsche oder strapazierfähigen Synthetics. Waschtemperatur automatisch auf 40°C eingestellt. Dauer auf 30 Minuten begrenzt.

 **Reduzieren Sie für dieses Programm die Waschmittelmengen um die Hälfte!**

## Fein

Für maschinenwaschbare Feinwäsche (Baumwolle, Synthetik, Mischgewebe...) (z. B. Gardinen). Zwischen den Spülgängen wird nicht geschleudert.

## Hemden / Blusen

Dieses Programm ist besonders für das Waschen von 6 Hemden mit einer optimalen Effizienz konzipiert und es sorgt dafür, dass die Hemden weniger knittern.

## Wolle / Seide

Für von Hand und in der Maschine waschbare Textilien aus Wolle oder auf Wollbasis, z. B. Kaschmir, Mohair oder Angora. Ein besonderes Feinwaschprogramm für von Hand und maschinenwaschbare Seide.

## Sportive plus

Dieses Programm ermöglicht Ihnen ein effizientes Waschen Ihrer Sport- und Freizeitkleidung auf der Basis von Elasthanfasern. Dank eines maßgeschneiderten Waschrhythmus, einer angepassten Temperatur und Schleuderdrehzahl wird die Elastizität dieser Textilien erhalten.

## Jeans / Dunkle Wäsche

Dieses Programm ist besonders zum Waschen von Wäsche mit dunklen Farben konzipiert. Die Temperatur wird auf 40°C beschränkt, die Wassermenge erhöht und die Schleuderdrehzahl reduziert, um die Farben zu erhalten und damit weniger Falten entstehen.

## Hygiene

Für besonders empfindliche Hauttypen. Für widerstandsfähige Textilien aus Baumwolle oder Leinen. Waschen bei gewählter Temperatur mit höherer Wassermenge bei zusätzlichem Spülen.


## Zusatzprogramme Programmwähler

### Spülen

Separater Spülgang mit anschließendem Schleudern für pflegeleichte Textilien.

### Abpumpen / Schleudern

Separater Schleudergang. Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Schleudern abgepumpt.

 **Achten Sie bei den Programmen „Spülen“ und „Schleudern“ auf die Wahl der geeigneten Schleuderdrehzahl, siehe Tabelle S. 23.**

# Zusatzfunktionstasten

## **SCHNELL**

Zum Waschen in kürzerer Zeit bei vergleichbarer Waschwirkung zum Standardprogramm.

## **INTENSIV**

Für stark verschmutzte Wäsche, In den Programmen Kochwäsche, Buntwäsche und Pflegeleicht wird die aktive Waschzeit verlängert, Bei Einstellung 30–60°C wird die Waschtemperatur um 4°C erhöht.

## **KNITTERSCHUTZ**

Mit dieser Option wird Ihre Wäsche bei gleichbleibender Leistung schonender gewaschen. Damit die Wäsche weniger knittert, ist die Schleudergeschwindigkeit geringer.

## **WASSER PLUS**

Speziell für empfindliche und allergische Haut und in Gebieten mit sehr weichem Wasser.

Fügt einen zusätzlichen Spülgang hinzu.


# Besondere Anwendungen

## Einweichen

- Wäsche gleicher Farbe einlegen.
  - Einweichmittel nach Angaben des Herstellers in Kammer II einfüllen.
  - Stellen Sie den Programmschalter auf "Weiß/Bunt und Temperatur 30° C".
  - Taste „Start/Pause“ drücken. Programm startet.
  - Nach ca. 10 Minuten Taste "Start/Pause" drücken. Die Wäsche liegt jetzt im Wasser.
  - Nach gewünschter Einweichzeit ein Programm wählen und starten.
- i** Kein zusätzliches Waschmittel nötig, die Einweichlauge wird zum Waschen verwendet.

## Stärken

Die Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

- Wäsche einlegen.
- Stärkemenge für ca. 15 Liter Wasser dosieren. Stärkepulver nach Angaben des Herstellers zuerst auflösen.
- Programm „Spülen“ wählen.
- Schleuderdrehzahl einstellen.
- Stärkelösung in Kammer  einfüllen.
- Taste "Start/Pause" drücken.


## Färben / Entfärben


Färben nur im haushaltsüblichen Maße. Salz kann Edelstahl angreifen! Vorgaben des Färbemittelherstellers beachten!

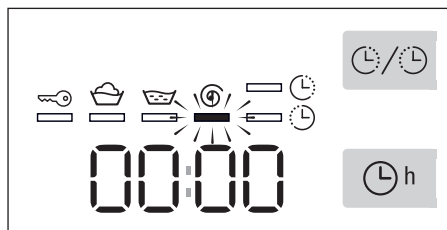
Wäsche nicht in der Waschmaschine entfärben.

## SPÜLSTOP

Für empfindliche Textilien und Gardinen. Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

- i** Die Wäsche wird kurz zwischengeschleudert in den Programmen „Feinwäsche“, „Wolle/Seide“.
- i** Die Anzeigeleiste "Schleudern" blinkt und der Restzeitanzeiger zeigt "00:00" an.
- **Maschine soll entleert und die Wäsche geschleudert werden.**  
Mit der Taste  eine für die Wäscheart geeignete Schleuderdrehzahl wählen (siehe Kapitel "Schleuderdrehzahl").

- **die Maschine soll entleert werden.**  
Wählen Sie Abtropfen (Schleuderdrehzahl "1:00") mithilfe der Taste . Die Wäsche wird sanft angeschleudert. In der Anzeige wird die verbleibende Restzeit angezeigt.



**Hinweis:** Die Wäsche kann erst entnommen werden, wenn auf dem Display „StOP“ angezeigt wird. Die Trommeldeckel befinden sich oben. Sie können die Deckel öffnen und die Wäsche herausnehmen.

# Programm ändern

## Programm ändern

Vor dem Drücken der Taste „Start/Pause“ **4**, sind alle Änderungen möglich.

**i** *Wenn Sie im Laufe eines Programms Änderungen vornehmen, hören Sie bei allen Änderungen, die nicht möglich sind, ein akustisches Signal.*

### - unmittelbar nach Programmstart

Programmwähler **1** auf „Aus“ stellen.

Programm neu wählen und Taste „Start/Pause“ **4** drücken.

### - während des Waschprogramms

Das gewählte Programm wird gehalten.

Änderungen sind je nach

Programmfortschritt nur bedingt möglich.

Dazu Programmwähler **1** auf „Aus“ stellen.

Beim Programmwechsel von z.B.

FEINWÄSCHE auf BAUMWOLLE kann ein Teil des Wassers abgepumpt werden.

Die **Temperatur** kann während eines Programms geändert werden, ohne erneutes Drücken der Taste „Start/Pause“.

Die **Schleuderdrehzahl** kann jederzeit geändert werden.

Es ist möglich, alle zusätzlichen Funktionen zu aktivieren oder zu deaktivieren, unabhängig vom Fortschritt des Programms, solange sie noch nicht in Betrieb sind.

Ausnahmen: Einfaches Bügeln und Intensivwäsche. Für diese Programme kann eine einzige zusätzliche Funktion ausgewählt werden.

## - im Laufe des verzögerten Programmstarts oder -endes

Alle während der Startverzögerung durchgeführten Programmänderungen werden berücksichtigt.

Die Startverzögerung kann jederzeit geändert werden.

Durch Drücken auf die Taste **3** können Sie zwischen der Anzeige verzögertes Ende oder verzögerter Start umschalten.

Das Programm kann durch erneutes Initialisieren der Startverzögerung und Drücken auf die Taste **3** zum Annullieren der Funktionen für verzögertes Ende oder verzögerten Start sofort gestartet werden.

Alle möglichen **Zusatzfunktionen** können während der Startzeitvorwahl aktiviert und deaktiviert werden.

## - am Programmende

Wenn in der **StOP** erscheint, kann ein neues Programm gewählt werden ohne den Programmwähler **1** zuvor auf „Aus“ drehen zu müssen.

# Schleuderdrehzahl

## Einstellen der Schleuderdrehzahl

Mit der Taste **7** kann die Schleuderdrehzahl an die Wäscheart angepasst werden.

Schleuderdrehzahl	Variable		
	1300	1200	1100
je nach Modell			
KOCHWÄSCHE	1300	1200	1100
KOCHWÄSCHE mit Vorwäsche	1300	1200	1100
PFLEGELEICHT*	1000	1000	1000
SCHNELL / MIX*	1000	1000	1000
FEINWÄSCHE*	800	800	800
WOLLE / SEIDE *	800	800	800
SPORTIVE PLUS*	800	800	800
HEMDEN / BLUSEN*	600	600	600
JEANS / DUNKLE WÄSCHE*	800	800	800
HYGIENE	1300	1200	1100
ABPUMPEN /SCHLEUDERN	1300	1200	1100
SPÜLEN	1300	1200	1100
ABTROPFEN**	110	110	110
SPÜLSTOP***	–	–	–

\* Die Schleuderdrehzahl wird für diese Programme automatisch reduziert.

\*\* Abtropfen: Sanftes reduziertes Anschleudern bei 110 U/min.

\*\*\* Spülstop: Wäsche verbleibt im letzten Spülwasser.

# Sicherheitsfunktionen

## Öffnungssicherung des Deckels

Nach Programmstart wird der Deckel verriegelt.

Nach Programmende oder in der Funktion SPÜLSTOP wird der Deckel entriegelt.

Wurde ein VERZÖGERTER START oder ein VERZÖGERTES ENDE programmiert, bleibt der Deckel während der gesamten Wartezeit vor Beginn des Programms entriegelt.

Soll der Deckel während des Programms geöffnet werden, kurz die „Start/Pause“-Taste drücken und ca. 1 bis 2 Minuten warten, bis sich die Deckelsicherung entriegelt.

**i** *Um Verbrühungen zu vermeiden, wird die Verriegelung solange aufrechterhalten, bis sich die Waschlauge etwas abgekühlt hat.*

## Wassersicherung

Während des Betriebs beugt die ständige Wasserstandskontrolle einem eventuellen Überlaufen vor.

## Schleudersicherheit

Die Waschmaschine ist mit einer Sicherung ausgestattet, die das Schleudern einschränken kann, wenn eine schlechte Lastverteilung festgestellt wird.

In diesem Fall kann die Wäsche ungenügend geschleudert werden. Die Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilen und ein erneutes Schleudern wählen.

## Überschäumsicherung

Ihre Waschmaschine kann beim Schleudern eine zu starke Schaumproduktion feststellen.

In diesem Fall wird das Schleudern gestoppt und die Maschine entleert.

Das Programm fährt fort. Die Schleuderdrehzahl wird anpaßt und ein zusätzlicher Spülvorgang ausgeführt.

**!** **Prüfen Sie vor dem Einschalten, dass die Netzleitung angeschlossen und der Wasserhahn geöffnet ist.**

**Stellen Sie sicher, dass alle Deckel richtig geschlossen sind.**

**Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, am Programmende den Netzstecker zu ziehen und den Wasserhahn zu schließen.**

**Nach einem Stromausfall setzt das Programm beim Wiedereinschalten dort fort, wo es unterbrochen wurde.**

## PROGRAMME FÜR PRÜFUNG UND ENERGIEETIKETTIERUNG GEMÄß RICHTLINIE 2010/30/EU MIT KALTWASSER (15 °C)

- Koch/Bunt 60 °C : ohne Optionen - maximales Schleudern.

- Koch/Bunt 40 °C : ohne Optionen - maximales Schleudern.

Programm	Beladung	Jahresenergieverbrauch	Jahreswasserverbrauch
Koch/Bunt 40/60 °C	6/3 kg	197 kWh	9 450 l



# Reinigen und Pflegen

## ⚠ Stromschlaggefahr!

Trennen Sie grundsätzlich die Waschmaschine zuerst vom Stromnetz.  
Niemals die Waschmaschine mit einem Wasserstrahl reinigen.

## ⚠ Explosionsgefahr!

Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

## ⚠ Frostgefahr!

Bei Frostgefahr Wasserzulaufschlauch vom Wasserhahn trennen und die Maschine vollständig entleeren.

Damit wird überschüssiges Wasser entleert, das sich noch im Behälter befinden könnte.

## Gehäuse

Ausschließlich Wasser und Seife verwenden.

## Bedienblende, usw.

Ausschließlich ein feuchtes Tuch verwenden.  
Nicht verwenden:

- Scheuerpulver
- Metall- oder Kunststoffschwämme
- Produkte auf Alkoholbasis (Alkohol, Verdünnungsmittel, usw.).

## Innenteile

Es wird empfohlen:

- Den Deckel einige Zeit nach dem Waschen geöffnet zu lassen.
- Etwa einmal im Monat die Kunststoff- und Gummiteile des Wannenzugangs mit Seifenlauge reinigen. Gut spülen, damit alle Reste dieses Produkts entfernt werden.
- Es wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen das Waschprogramm 90°C durchzuführen.

## Siebe im Wasserzulauf

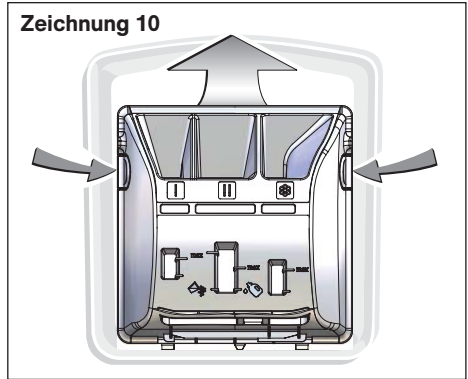
- Es wird empfohlen, die Siebe im Wasserzulauf regelmäßig zu reinigen.

## Waschmittelkammer

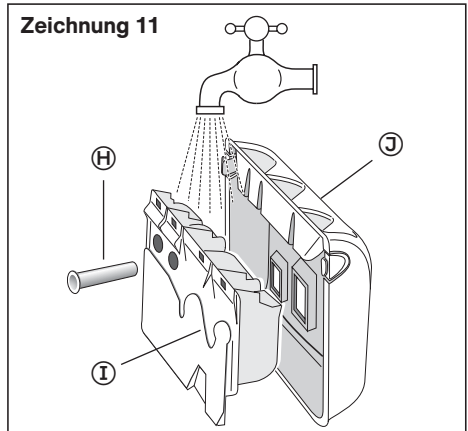
Den Waschmittelbehälter regelmäßig reinigen.  
Hierfür:

- Zum Herausnehmen der Waschmittelbehälter gleichzeitig beide Druckpunkte drücken (Zeichnung 10). Dieser löst sich aus seiner Kammer (Zeichnung 10).
- Teile (H) an der Behälterrückseite (I) entfernen und von der Frontverkleidung (J) trennen (Zeichnung 11).
- Die Teile unter fließendem Wasser ausspülen. Behälter vollständig entleeren.
- Alle Komponenten wieder in der richtigen Reihenfolge zusammenfügen. Waschmittelkammer wieder unter dem Maschinendeckel einrasten.

Zeichnung 10



Zeichnung 11



# Reinigen des Filters

**⚠** Sollte der Pumpenfilter nicht regelmäßig gereinigt werden, kann dies die Leistung der Maschine beeinträchtigen.

## Reinigen des Pumpenfilters

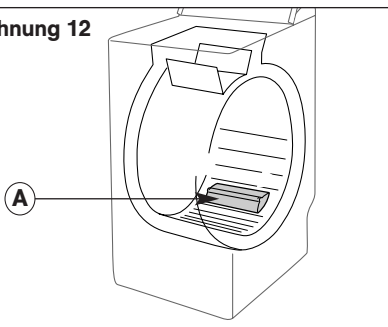
Dieser Filter sammelt Flusen und kleine Gegenstände, z.B. abgelöste Knöpfe, die in den Behälter gefallen sind.

Zum Reinigen wie folgt vorgehen:

- Die Trommeldeckel öffnen.

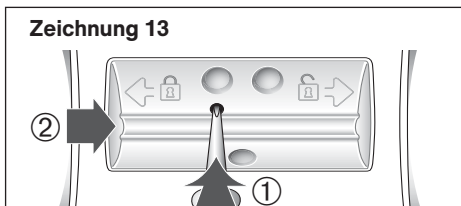
Am Boden der Trommel befindet sich der Wäschemitnehmer **(A)** (Zeichnung 12).

Zeichnung 12



Dieses Teil entriegeln (Zeichnung 13).

Zeichnung 13

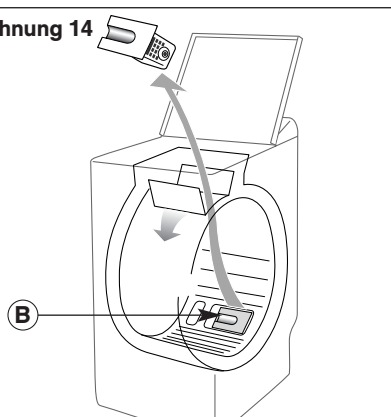


Hierfür:

- Einen Stift (beispielsweise einen Bleistift oder einen Schraubendreher) in das Loch auf Teil **(A)** stecken.
- Diesen Stift nach unten drücken und gleichzeitig das Teil **(A)** nach rechts schieben bis es ausrastet.
- Das Teil **(A)** entfernen.

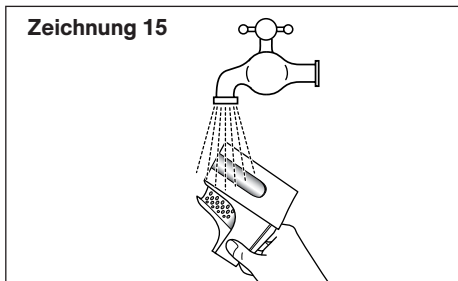
- Die Trommel mit geöffneten Deckeln leicht zur Vorderseite der Maschine drehen (Zeichnung 14).

Zeichnung 14



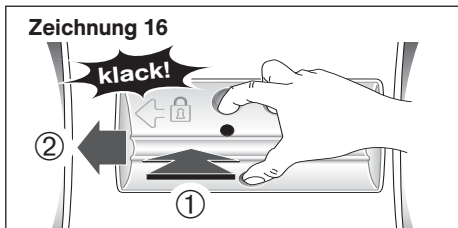
- Pumpenfilter **(B)** aus seiner Aufnahme nehmen (Zeichnung 14).
- Fremdkörper und Flusen entfernen.
- Filter unter fließendem Wasser reinigen (Zeichnung 15).

Zeichnung 15



- Den Filter wieder bis zum Anschlag in die Aufnahme drücken.
- Wäschemitnehmer **(A)** wieder einsetzen. Nach links schieben bis Teil **(A)** hörbar einrastet (Zeichnung 16).

Zeichnung 16



# Angezeigte Fehler selbst beheben

In diesem Kapitel erklären wir Ihnen, wie Sie kleine Probleme leicht selbst beheben können. Die Waschmaschine zeigt Störungen im Anzeigefeld an.

## Blinkende Anzeige

## Ursachen / Abhilfen



### Kein Wasserzulauf: Der Wasserhahn ist nicht geöffnet.

- Einige Zeit nach Start des Programms:
  - Das Programm läuft nicht weiter,
  - blinken das Warnsignal und die Meldung d01,
  - ertönt ein anhaltender Piepton.
- Wenn Sie VERZÖGERTER START ODER VERZÖGERTES ENDE ausgewählt haben, läuft die bis zum Beginn des Programms zugewiesene Zeit ab. Wenige Zeit später werden dieselben Signale und Anzeigen wie oben gezeigt ausgegeben.
- Abhilfe:
  - Öffnen Sie den Wasserhahn,
  - Drücken Sie die Taste „Start/Pause“.
  - Das Programm startet erneut.
- Dieser Fehler kann auch durch einen fehlerhaften Anschluss des Wasserzulaufschlauchs verursacht werden (siehe Kapitel ANSCHLIEßEN - WASSERZULAUF). Bei Aquastopschlauch prüfen, ob Sicherheitsfunktion am Wasseranschluss ausgelöst hat - Sichtfenster rot.  
Abhilfe: Aquastopschlauch ersetzen.



### Pumpenfilter verstopft. Den Pumpenfilter reinigen (siehe Kapitel REINIGEN DES FILTERS) und erneut das Programm mit der Taste „Start/Pause“ starten.

Abwassertschlauch prüfen : Der Anschluss darf nicht verstopft sein (siehe Kapitel ANSCHLIEßEN - WASSERABLAUF).



### Türsicherheit: Deckel nicht richtig geschlossen.

- Nach Start des Programms oder nach einer Pause:
  - das Programm läuft nicht weiter,
  - blinken das Warnsignal und die Meldung d07,
  - ertönt ein anhaltender Piepton.
- Wenn Sie VERZÖGERTER START ODER VERZÖGERTES ENDE ausgewählt haben, läuft die bis zum Beginn des Programms zugewiesene Zeit ab. Wenige Zeit später werden dieselben Signale und Anzeigen wie oben gezeigt ausgegeben.
- Abhilfe:
  - Schließen Sie den Deckel der Waschmaschine,,
  - Drücken Sie die Taste „Start/Pause“.
  - Das Programm startet.

**Trommel blockiert.** Prüfen, ob ein kleines Wäschestück (z. B. Taschentuch, Strumpf...) zwischen Behälter und Trommel geraten ist. Für den Zugriff zum Behälterboden wird auf das Kapitel REINIGEN DES FILTERS verwiesen.

# Was tun wenn...

Wenn Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Tabelle nicht selbst beheben können:

- Programmwähler auf Aus stellen.
- Waschmaschine vom Strom-Netz trennen.
- Wasserhahn zudrehen.



## **Stromschlaggefahr !**

Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

### **Problem**

### **Mögliche Ursache / Abhilfe**

**Das Programm startet nicht**

- Das Programm wurde unvollständig gewählt:
  - Taste „Start/Pause“ ist nicht gedrückt.
  - Programmwähler steht auf Stop-Position.
- Die Waschmaschine wird nicht mit Strom versorgt:
  - Prüfen, ob der Netzstecker eingesteckt ist.
  - Sicherungen prüfen.
- Der Wasserhahn ist geschlossen.
- Der Zulaufschlauch ist geknickt.
- Der Deckel ist nicht richtig geschlossen.
- Kindersicherung aktiviert? Siehe Seite 15.
- Siebe im Wasserzulauf verstopft. →Siebe reinigen.

**Starke Vibrationen beim Schleudern**

- Die Transportsicherungen wurden nicht vollständig entfernt:
  - Prüfen, ob alle Transportsicherungen entfernt wurden. (siehe Kapitel ENTFERNEN DER TRANSPORTSICHERUNGEN)
- Der Boden ist nicht waagrecht.
- Die Waschmaschine ruht auf den beiden „vorderen“ Fußrollen.
  - Den Hebel der Mobilität nach rechts drücken.

**Die Wäsche wurde nicht oder nicht ausreichend geschleudert**

- Sie haben ein Programm ohne Schleudern, z. B. „Abtropfen“ gewählt.
- Das Unwuchtkontrollsystem hat eine schlechte Verteilung der Wäsche in der Trommel festgestellt:
  - Die Wäsche neu sortieren und erneut Schleudern wählen.

**Wasseraustritt an /unter der Maschine**

- Entleerungsschlauch ist schlecht in die Abwasserleitung eingeführt.
- die Anschlüsse des Wasserzulaufschlauchs an der Maschine und am Wasserhahn sind undicht:
  - Dichtungen und Anschlüsse prüfen.

**Die Maschine pumpt nicht ab**

- Es wurde „Spülstop“ gewählt.
- Der Abwasserschlauch ist geknickt oder gequetscht.
- Abwasserschlauch auf Boden legen und Wasser in einem geeigneten Gefäß auffangen.
  - ⚠ Bei Aquastop-Ausführung unbedingt Schlauchhalter wieder einsetzen !
- Der Filter der Entleerungspumpe ist verstopft:
  - diesen reinigen (siehe Kapitel REINIGEN DES FILTERS)

**Der Deckel lässt sich nicht öffnen**

- Das Programm ist noch nicht abgelaufen. Der Deckel bleibt während der gesamten Programmdauer verriegelt.

**Die Trommeldeckel öffnen sich zu langsam**

- Die Waschmaschine wurde lange nicht benutzt.
- Die Waschmaschine befindet sich in einem zu kalten Raum.
- Waschmittelreste (Pulver) blockieren die Scharniere.
  - Pulverreste beseitigen.

# Was tun wenn...

## Problem

**Die Programmdauer wird während des Programmablaufs verkürzt oder verlängert**

## Mögliche Ursache / Abhilfe

Es handelt sich nicht um einen Fehler. Die zu Programmbeginn angezeigte Dauer wird je nach eingelegter Wäschemenge aktualisiert. Dadurch wird ein einwandfreies Waschergebnis sowie ein optimaler Wasser- und Stromverbrauch sichergestellt. Das Sicherheitssystem für den Schleudergang und den Schaumschutz kann die zunächst angezeigte Dauer verlängern.

# Kundendienst

Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen - insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine - steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Können Sie die Störung nicht selbst beheben (Was tun wenn...-> Seite 28, 29), wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. Wir finden immer eine passende Lösung, auch um unnötige Technikerbesuche zu vermeiden. Die Kontaktdaten für den nächstgelegenen Kundendienst finden Sie hier bzw. im Kundendienst-Verzeichnis (je nach Modell). Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild.

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

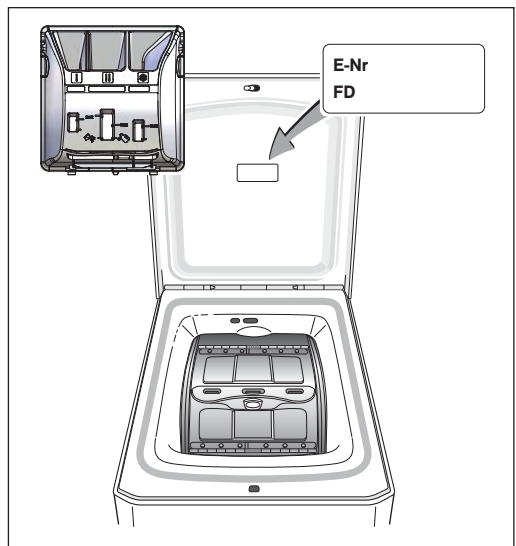
Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.siemens-home.com>

- ☎ A 0810 240 260
- ☎ D 01801 22 33 66 (3,9 ct / min aus dem Festnetz, Mobil ggfs. abweichend)
- ☎ CH 0848 840 040

Vertrauen Sie auf die Kompetenz des Herstellers. Wenden Sie sich an uns. Sie stellen somit sicher, dass die Reparatur von geschulten Servicetechnikern durchgeführt wird, die mit den Original-Ersatzteilen ausgerüstet sind.

Sie finden die E-Nr. hinter dem Waschmittelbehälter.

Hinweise zum Herausnehmen siehe Kapitel REINIGEN UND PFLEGEN.



# Aqua-Stop-Garantie

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

- 1.** Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
- 2.** Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
- 3.** Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.
- 4.** Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.



# Family-Line

## 01805-2223

( € 0,14/Min.)

Siemens-Hausgeräte  
Besuchen sie uns im Internet:  
<http://www.siemens-home.com>

Zur Auswahl des für die Wäsche am besten geeigneten Programms die Angaben auf den in den meisten Wäschestücken angebrachten Etiketten befolgen.

Programmtabelle		Temperatur (°C)	Max. Beladung (kg)	Programmdauer(**)	Schnell	Intensiv	Kitterschutz	Wasser plus	Abtropfen	Spülstop
<b>Wäscheart</b>										
Kochwäsche / Buntwäsche		Froid - 90°C	6 3,0*	1:46 - 2:08 h 0:52 - 1:30 h*	○	○	○	●	●	●
Buntwäsche + Vorwäsche		Froid - 90°C	6	2:16 - 2:37 h		○	○	●	●	●
Pflegeleicht		Froid - 60°C	2,5 1,25*	1:18 - 1:39 h 0:51 - 1:30 h*	○	○	○	●	●	●
Feinwäsche		Froid - 40°C	2,0	31 - 41 min				●	●	●
Wolle / Seide		Froid - 30°C	2,0	33 min				●	●	●
<b>Spezialprogramme</b>										
Schnell / Mix		Froid - 40°C	2,5	30 min				●	●	●
Sportive Plus		Froid - 40°C	2,5	1:17 - 1:23 h		○	○	○	●	●
Hemden / Blusen		Froid - 40°C	2,5	1:17 - 1:23 h		○	○	○	●	●
Jeans / Dunkle Wäsche		Froid - 40°C	2,5	1:21 - 1:48 h	○	○	○	○	●	●
Hygiene		Froid - 90°C	6,0	1:47 - 2:08 h	○	○	○	○	●	●
<b>Sonderprogramme</b>										
Spülen allein			Textilart	8 min - 18 min					●	●
Abpumpen / Schleudern				9 min - 10 min						●

\*Programmen mit Option „Schnell“

● Optionen für Zusatzfunktionen

○ Im Programm nur eine Option möglich



(\*\*) Die Programmdauer wurde als Mittelwert "ohne Optionen" angegeben.

Während der Startphase (ca. 10 min) wird auf Basis der gewählten Temperatur und der

Wäschebelastung (Mengenautomatik) die Programmdauer ermittelt.

- Bei einem Programm mit „Intensiv“ verlängert sich das Programm um 4 - 5 Minuten.

- Bei einem Programm mit „Wasser plus“ verlängert sich das Programm um 1 - 10 Minuten.